

# Medieninformation zum Zensus 2011

108/2014

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in  
Christian Brestrich**Durchwahl**

Telefon +49 3578 33-2301

zensusergebnisse@  
statistik.sachsen.de

Kamenz, 28. Mai 2014

## Zensus 2011 – Die Ergebnisse zu den Haushalts- und Familienstrukturen werden veröffentlicht

Nachdem im April 2014 die endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 für die Bevölkerung nach demografischen Grundmerkmalen veröffentlicht wurden, können dem Nutzer nun Daten zu Zahl und Struktur der privaten Haushalte sowie zu Familien bereitgestellt werden.

Diese Ergebnisse wurden erstmals mittels eines registergestützten Verfahrens auf Grundlage der Bevölkerungs- sowie der Gebäude- und Wohnungsdaten ermittelt. Anders als im Mikrozensus wurden dabei Wohnhaushalte ermittelt, unabhängig davon ob die Personen, die in einer Wohnung zusammen leben auch zusammen wirtschaften.

Zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 wurden in Sachsen 2 048 482 Haushalte ermittelt und damit 166,1 Tausend Haushalte weniger als der Mikrozensus 2011. Die Differenz begründet sich zum einen durch die Revision der Bevölkerungszahl Sachsen um -2,1 Prozent und zum anderen durch Unterschiede in den methodischen Abgrenzungen der Haushalte.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 zu Haushalten und Familien belegen, dass die bisherigen strukturellen Aussagen des Mikrozensus für Sachsen weiterhin Bestand haben. Mit den Zensusergebnissen stehen jedoch erstmals fachlich und regional tiefgliederte Daten zur Verfügung.

Von den beim Zensus 2011 für Sachsen ermittelten Haushalten werden 28 799 Haushalte beziehungsweise 1,4 Prozent von Personen gebildet, die eine Wohnung ausschließlich als Nebenwohnsitz nutzen. In den verbleibenden 2 019 683 Haushalten lebten in Sachsen 98 Prozent (3 977 662 Personen) der am 9. Mai 2011 festgestellten amtlichen Einwohnerzahl. 79 137 Einwohner lebten in Gemeinschaftsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung.

Pressesprecherin  
Diana Münzberg-Roth**Durchwahl**Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**Hausanschrift:  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz  
Postanschrift:  
Postfach 11 05  
01911 Kamenz

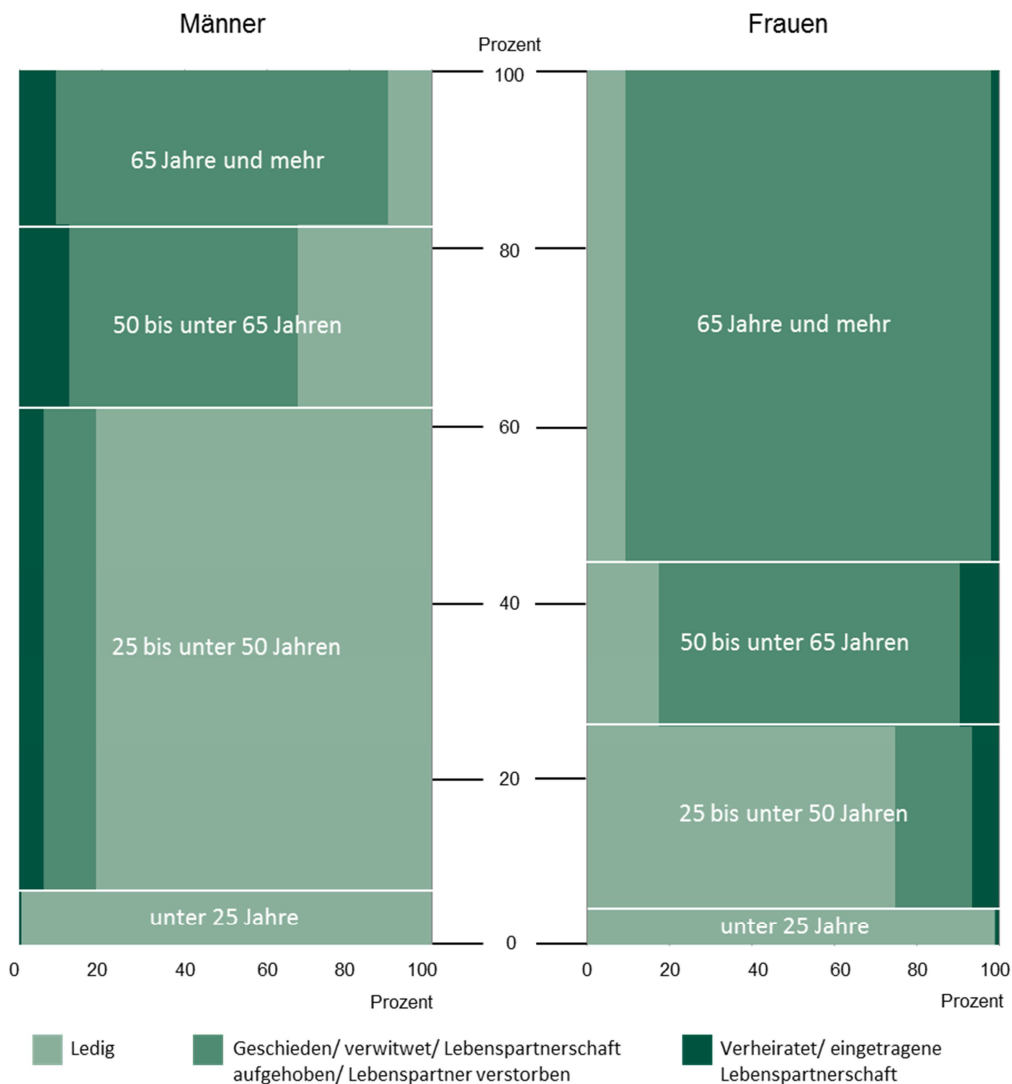
www.statistik.sachsen.de

**Zentraler Auskunftsdienst**Renate Recknagel  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
Auskunft@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Corina Burkhardt  
Telefon +49 3578 33-1423  
Telefax +49 3578 33-1499  
Vertrieb@statistik.sachsen.de\*Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.Verbreitung mit Quellenangabe er-  
wünscht

### In 76 Prozent der sächsischen Haushalte leben höchstens 2 Personen

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Sachsen 2,0 Personen gegenüber 2,2 Personen je Haushalt auf Bundesebene. Unter den Flächenländern hatte Sachsen neben Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern die geringste durchschnittliche Haushaltsgröße – bedingt durch den höchsten Anteil der Einpersonenhaushalte (39 Prozent) sowie einem überdurchschnittlichen Anteil der Zweipersonenhaushalte (36 Prozent). Der Anteil der Haushalte mit 3 und mehr Personen lag bei 24 Prozent gegenüber einem bundesweiten Anteil von 30 Prozent. Dabei zeigen die Ergebnisse auf regionaler Ebene, dass die größeren Haushalte im ländlichen Raum einen höheren Anteil (32 Prozent) gegenüber dem verdichteten Raum (22 Prozent) aufwiesen.

Einpersonenhaushalte in Sachsen am 9. Mai 2011



**Haushaltsstrukturen sind Abbild der Altersstruktur der Bevölkerung**

Diese Haushaltsstrukturen sind wesentlich von der Altersstruktur und Geschlechterproportion der sächsischen Bevölkerung geprägt. Einpersonenhaushalte werden durch ledige (junge) Männer und ältere meist nicht mehr verheiratete Frauen bestimmt. Fast 72 Prozent der Personen, die in Zweipersonenhaushalten leben, sind 50 Jahre und älter. Diese Altersstruktur bedingt auch, dass der Anteil der Haushalte mit ausschließlich Senioren in Sachsen mit 27 Prozent im Bundesvergleich am höchsten ist.

**Zusammenleben in der Familie durch Paare ohne Kinder bestimmt**

Zum Zensusstichtag lebten in Sachsen 1 208 564 Familien. Davon waren 55 Prozent Paare ohne Kinder. Von den 546 718 Familien mit Kindern hatten 64 Prozent ein Kind und 36 Prozent 2 und mehr Kinder. Familien die nur minderjährige Kinder hatten, gab es 351 830 in Sachsen. Das waren 65 Prozent der Familien mit Kindern. Ein Viertel der Kinder lebte nur bei einem Elternteil. Während im ländlichen Raum Paare ohne Kinder und Familien mit Kindern anteilmäßig gleich sind, gibt es im Verdichtungsraum mit 56 Prozent mehr Paare ohne Kinder als Familien mit Kindern.

Die alternde sächsische Bevölkerung nimmt auch Einfluss auf den Anteil der Paare bzw. Familien mit Kindern, der nicht ausschließlich durch geringere Kinderzahlen sondern auch durch das Ausziehen der erwachsenen Kinder aus den Haushalten bestimmt wird.

**Rund 5 Prozent sind Haushalte mit Migrationshintergrund**

Im Ergebnis der Auswertung der Melderegister wurden in Sachsen 104 442 Haushalte (5 Prozent) ermittelt, in denen mindestens eine Person ihre Wurzeln im Ausland hatte. Davon lebte nur jeder 10. Haushalt im ländlichen Raum. Haushalte mit ausschließlich Personen mit Migrationshintergrund gab es 57 600 am 9. Mai 2011 und wurden mit 59 Prozent durch Einpersonenhaushalte dominiert. Mit 68 Prozent gab es anteilmäßig mehr Migrationsfamilien mit Kindern als in Familien ohne Migrationshintergrund (45 Prozent).

**Nahezu ein Prozent Mehrgenerationenhaushalte in Sachsen**

Insgesamt gab es in Sachsen 17 329 Haushalte, in denen mehrere Familien bzw. Generationen zusammenleben. Bezogen auf alle Haushalte waren das 1 Prozent der Haushalte. Anteilmäßig sind diese Mehrgenerationenhaushalte erwartungsgemäß stärker im ländlichen Raum vertreten.

### **Die Wohnsituation der sächsischen Haushalte**

In Sachsen standen jedem Haushalt durchschnittlich 76 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 4 Räume (mit Küche) zur Verfügung. Jedes Haushaltsmitglied verfügte damit durchschnittlich über fast 39 m<sup>2</sup> und 2 Räume. Bundesweit lag die durchschnittliche Wohnungsgröße bei rund 90 m<sup>2</sup>, wobei die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland mit über 100 m<sup>2</sup> die höchsten durchschnittlichen Wohnungsgrößen aufwiesen. Die Struktur der Wohnungen bezüglich Fläche und Raumzahl entspricht in Sachsen den Wohnungsgrößen in den Stadtstaaten.

Rund ein Drittel der sächsischen Haushalte wohnte zum Zensusstichtag in den eigenen vier Wänden. Damit lag die Eigentumsquote der Haushalte in Sachsen mit 33 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 45 Prozent. Am höchsten war die Eigentumsquote im Saarland mit 62 Prozent. Während die kleineren Haushalte mit maximal 2 Personen bevorzugt zur Miete wohnen (73 Prozent), leben mehr als die Hälfte (53 Prozent) der Haushalte mit 3 und mehr Personen in den eigenen vier Wänden.

Bedingt dadurch, dass Mietwohnungen mit durchschnittlich 63 m<sup>2</sup> deutlich kleiner sind als vom Eigentümer selbst bewohnte Wohnungen mit 101 m<sup>2</sup>, steigt die Wohnfläche mit der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Während Einpersonenhaushalte eine durchschnittliche Wohnfläche von 60 m<sup>2</sup> besitzen, sind es in Haushalten mit 3 und mehr Personen rund 100 m<sup>2</sup>.

Mitte Juni 2014 werden die endgültigen Ergebnisse aus der Haushaltebefragung für Gemeinden ab 10 000 Einwohner sowie für die Landkreise veröffentlicht. Damit können die Nutzer Ergebnisse zu den Themenschwerpunkten Erwerbstätigkeit, schulische und berufliche Ausbildung sowie zum Migrationshintergrund erhalten.

Die Ergebnisse werden im Internet des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen unter <http://www.statistik.sachsen.de/html/869.htm> zur Verfügung gestellt.

**Anfragen können**  
per E-Mail an: [zensusergebnisse@statistik.sachsen.de](mailto:zensusergebnisse@statistik.sachsen.de) oder  
telefonisch an: 03578 33-2301  
gerichtet werden